

MIBA reprint 2

Bauzeichnungen

Gebäude und Betriebsanlagen

1948–1969



Nachdem mit dem ersten MIBA reprint die Fahrzeugbauer angesprochen worden sind, sollen mit dem vorliegenden „reprint 2“ die „Häuslebauer“ auf ihre Kosten kommen – wobei der Inhalt dieser Zeichnungssammlung mit „Häusern“ allerdings unzureichend beschrieben wäre. Vielmehr findet man vom einfachen Siedlungshaus über den Nebenbahnhof bis hin zur Großbekohlungsanlage einen breiten Querschnitt von Gebäuden und Betriebsanlagen aller Art. Wer zum Beispiel ein Bahnbetriebswerk ausgestalten möchte – bitte sehr: Drehscheibe, Schiebebühne, Lokschuppen, Wasserkran, Wasserturm, Schürhakengestell, Prellbock – und und und! Die vielfältigen Möglichkeiten mit dem „reprint 2“ werden beim Blick auf das Inhaltsverzeichnis erst richtig deutlich. Zwar gibt es mittlerweile viele der als Zeichnung vorgestellten Teile, Anlagen und Gebäude zumindest in ähnlicher Form als Bausatzmodelle der verschiedenen Hersteller; schließlich handelt es sich ja um Zeichnungen aus früheren Jahren. Dennoch wird der bewußte Modellbahner immer wieder „selbst Hand anlegen“ wollen, um für seine Anlage ein exklusives Modell zu erhalten. Der „reprint 2“ leistet ihm dabei Hilfestellung in Form von Zeichnungen. Gleichzeitig vermag dieser Nachdruck aber auch einen Eindruck zu vermitteln, welche Gebäude, Kleinbasteleien etc. in den 50er und 60er Jahren aktuell waren. Gerade im Hinblick auf die „rollende Welle“ dieser Epoche ein nicht zu unterschätzender Aspekt!

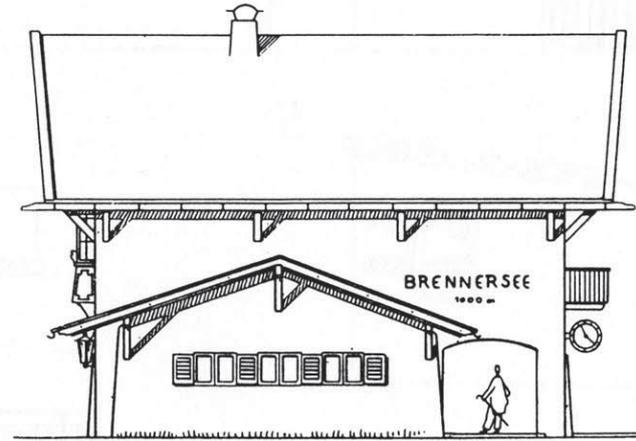
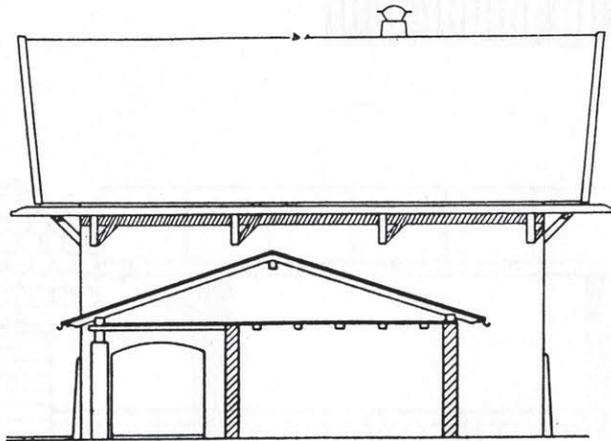
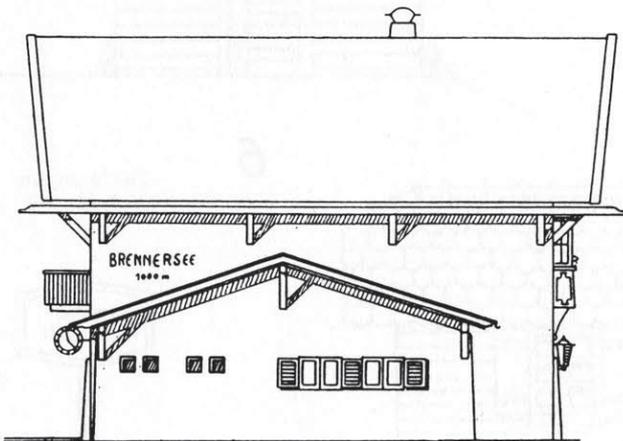
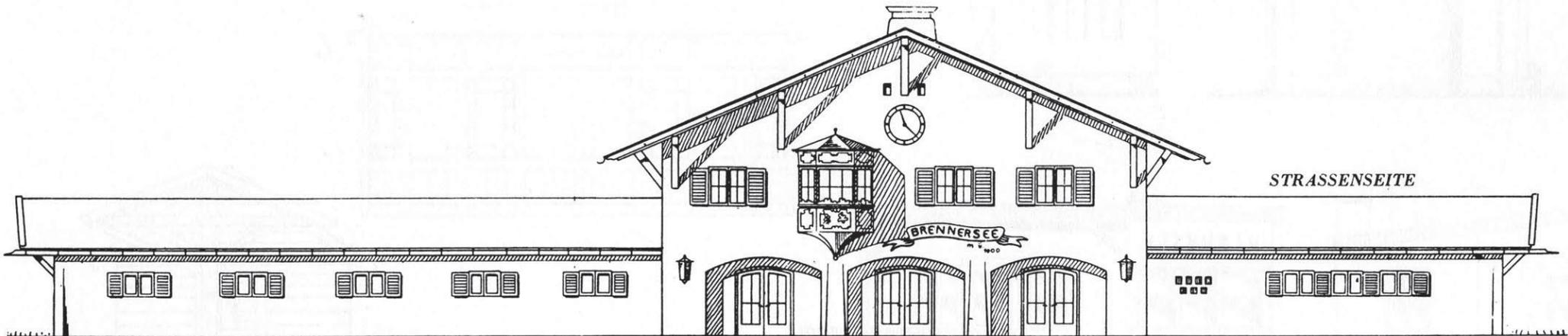
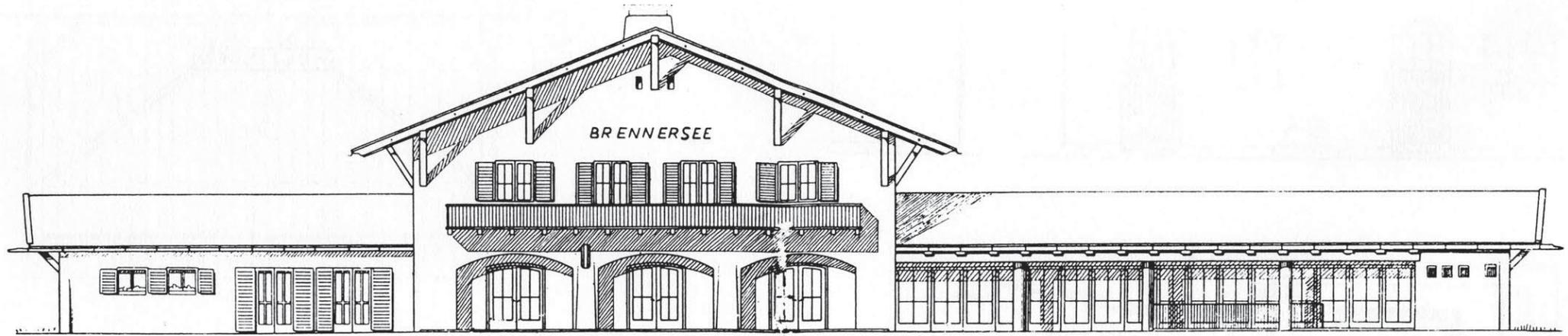
Wie schon aus dem Titel ersichtlich, wurde hier nicht (wie beim MIBA reprint 1) bei den Zeichnungen des Jahrganges 1960 Halt gemacht. Weil Gebäudezeichnungen relativ weniger häufig in den frühen MIBA-Heften vertreten waren, haben wir uns entschlossen, die Zeichnungen bis 1969 nachzudrucken.

Wir haben auch dieses Mal in der Kopfzeile der jeweiligen Seite den Titel der Bauzeichnung, das Erscheinungsheft/Erscheinungsjahr und den Zeichnungsmaßstab angegeben. Wenn dabei die Rede vom Maßstab 1 : 180 oder 1 : 174 ist, bedeutet dies nur, daß bei den umfangreichen Zeichnungen oftmals „halbe H0-Größen“ gezeichnet wurden, bzw. die Hälfte des bis 1954 gebräuchlichen Maßstabes 1 : 90.

Neu ist an diesem MIBA reprint das Inhaltsverzeichnis am Ende der Sammlung (S. 89). Aus drucktechnischen Gründen war es nicht möglich, im reprint 1 ebenfalls ein Inhaltsverzeichnis einzufügen. Das holen wir im jetzigen Nachdruck nach: Auf Seite 91–92 befindet sich das herausnehmbare Inhaltsverzeichnis für den ersten „Fahrzeugreprint“.

Eins noch zum Schluß: Es darf natürlich niemand erwarten, in diesem reprint genaue Bauanleitungen mit detaillierten Anweisungen oder Materiallisten vorzufinden. Es handelt sich wohlgerne um reine Bauzeichnungen. Wenn hier und da einmal Bildtexte auftauchen, die in diese Richtung abzielen, so ist das lediglich umbruchbedingt, wie im übrigen auch die manchmal nicht ganz einzuhaltende Zuordnung der Zeichnungen zu den jeweiligen Themengruppen.

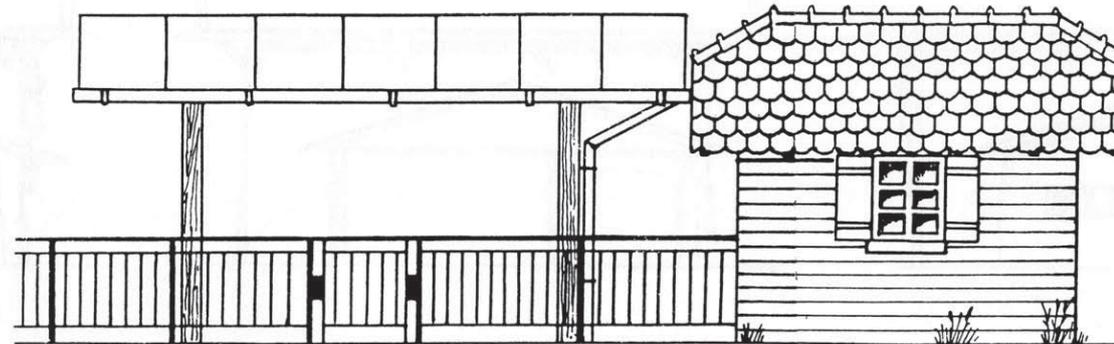
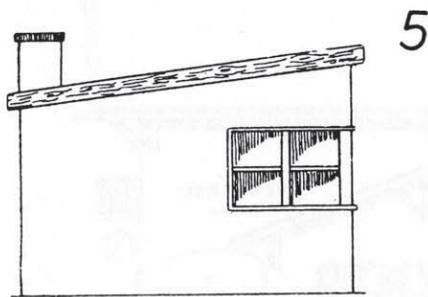
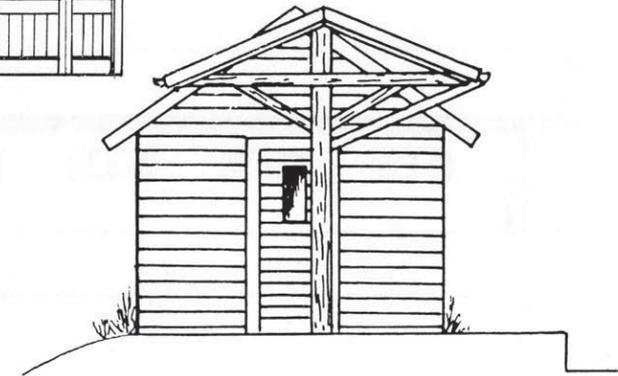
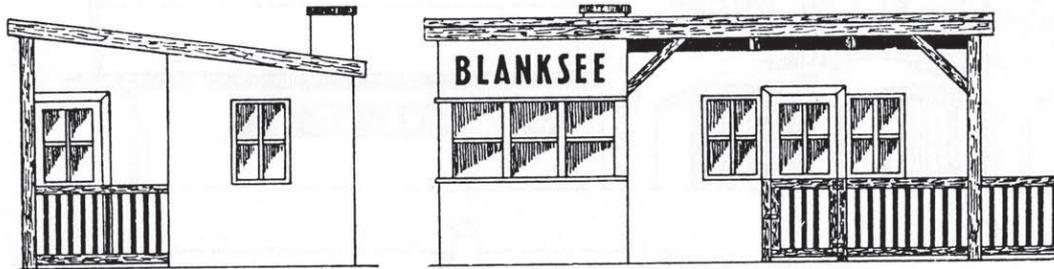
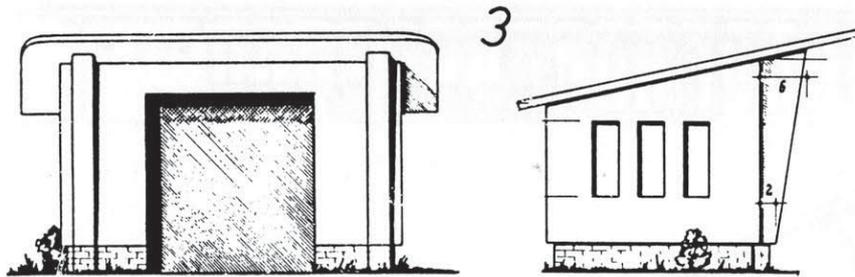
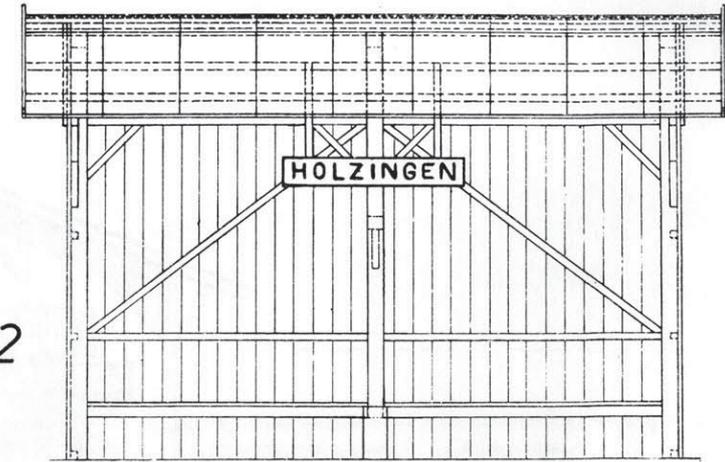
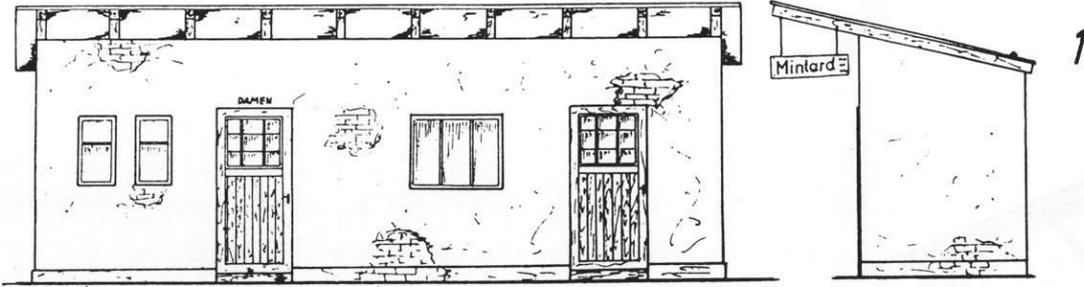
Karlheinz Oechsler



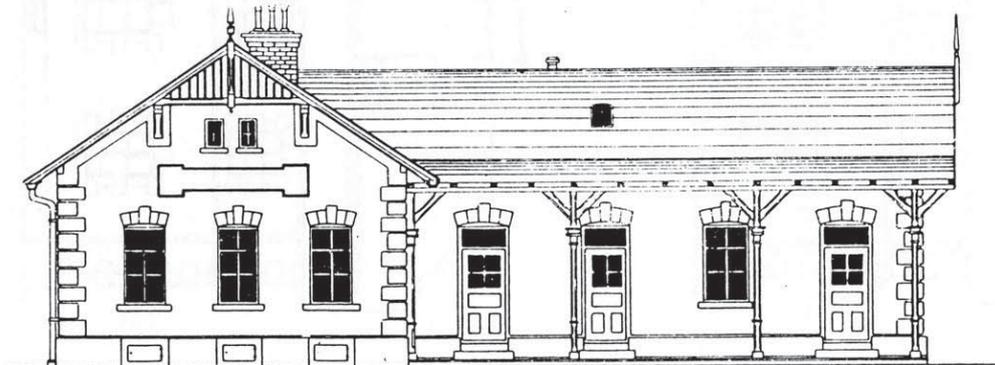
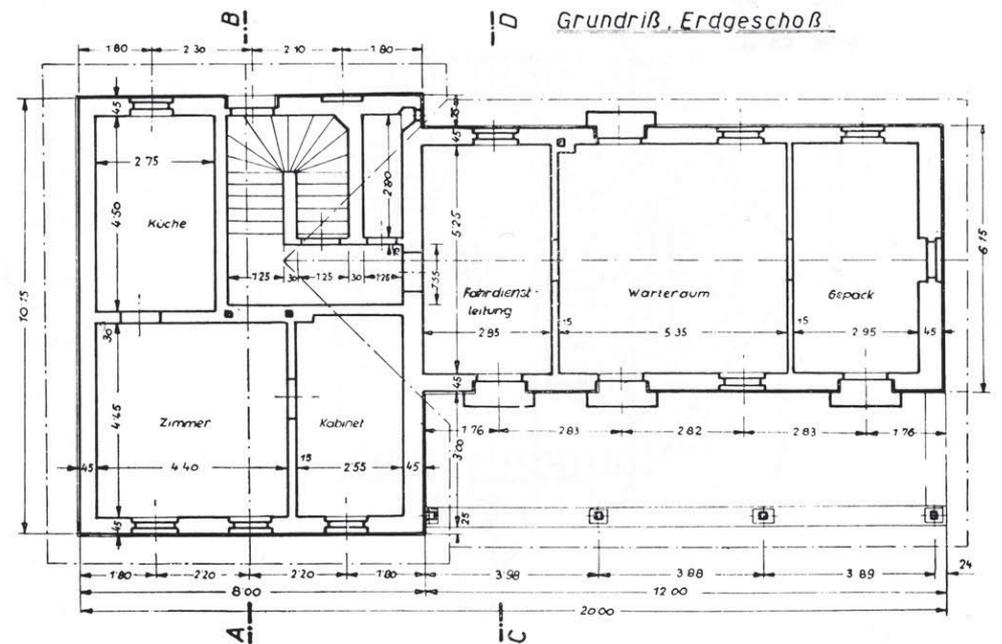
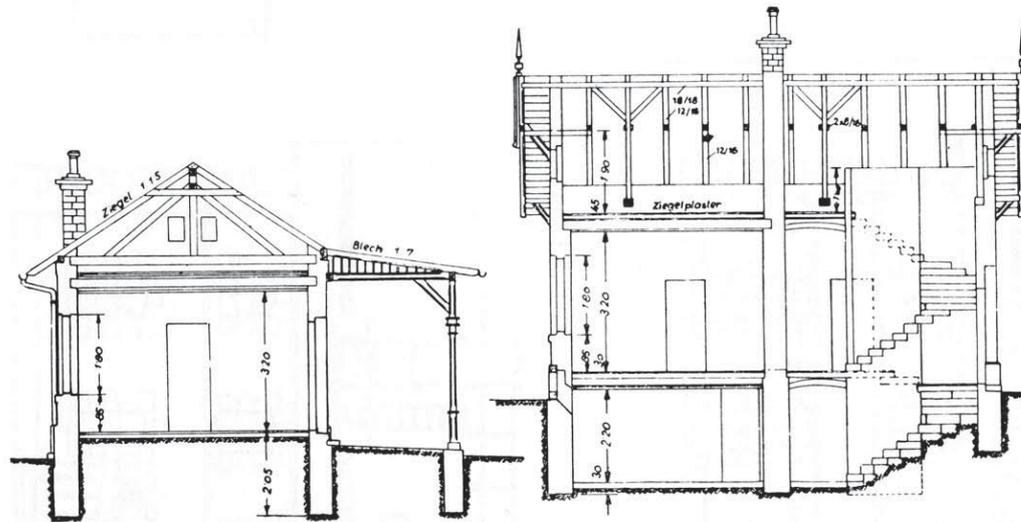
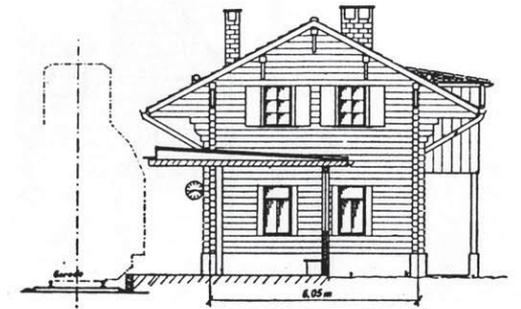
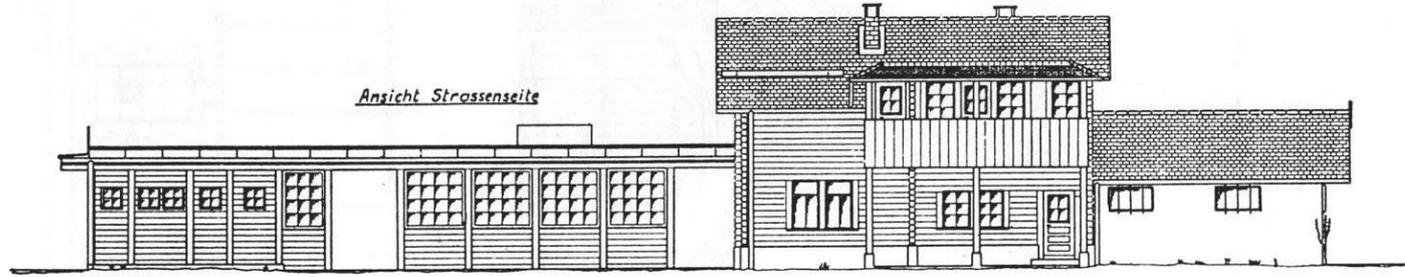
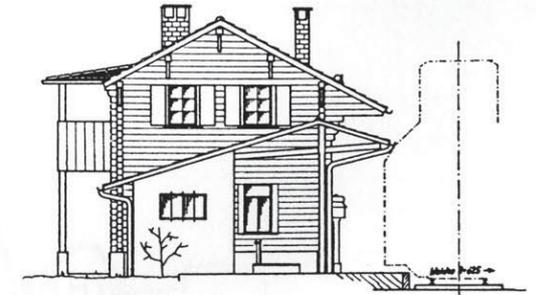
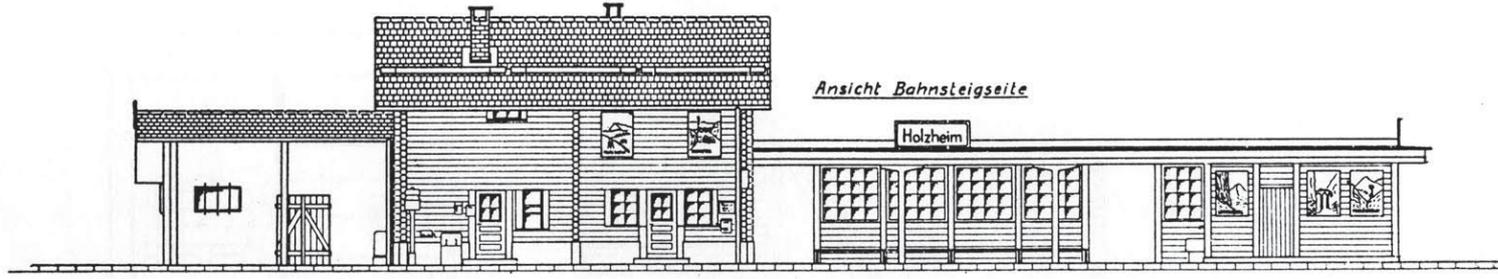
(1) Haltepunkt „Mintard“ 10/57 1:87
 (2) Haltestelle „Holzingen“ 6/51 1:90

(3) Wartehalle „Obershagen“ 11/57 1:87
 (4) Bahnsteigwartehalle 6/54 1:87

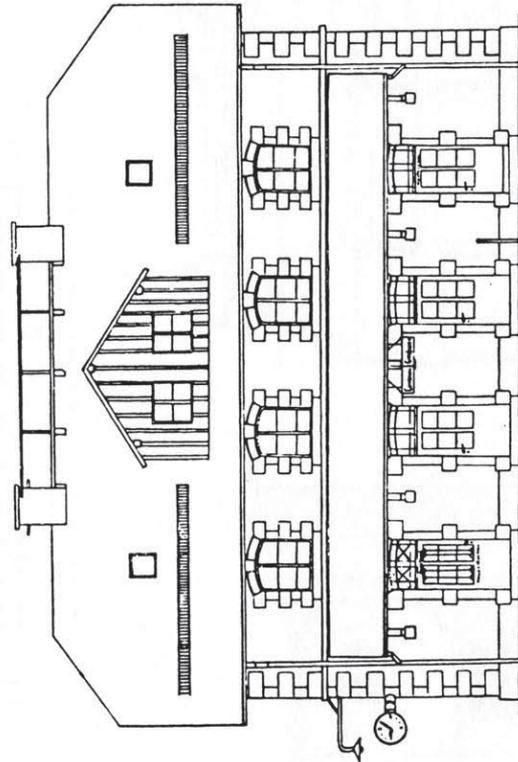
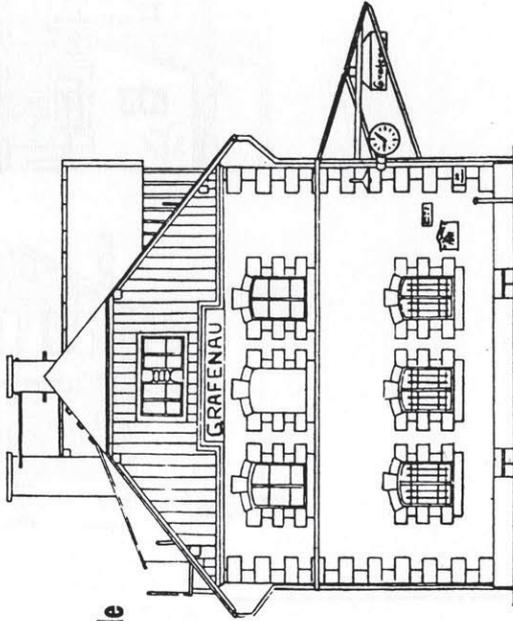
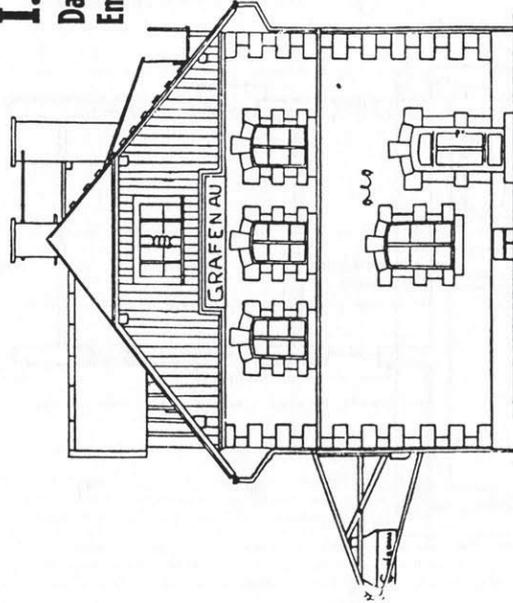
(5) Haltestelle „Blanksee“ 11/51 1:180
 (6) Haltepunkt „Uracher Wasserfall“ 10/58 1:87



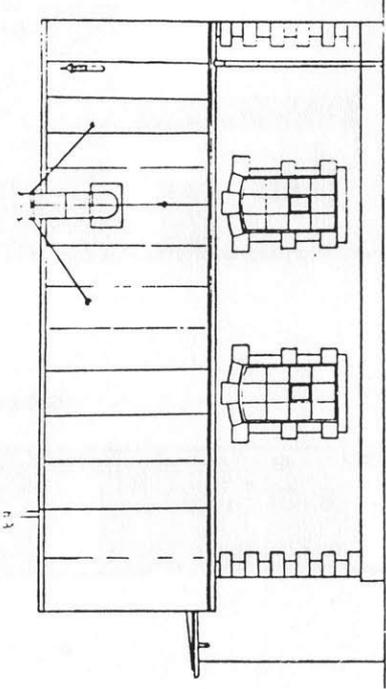
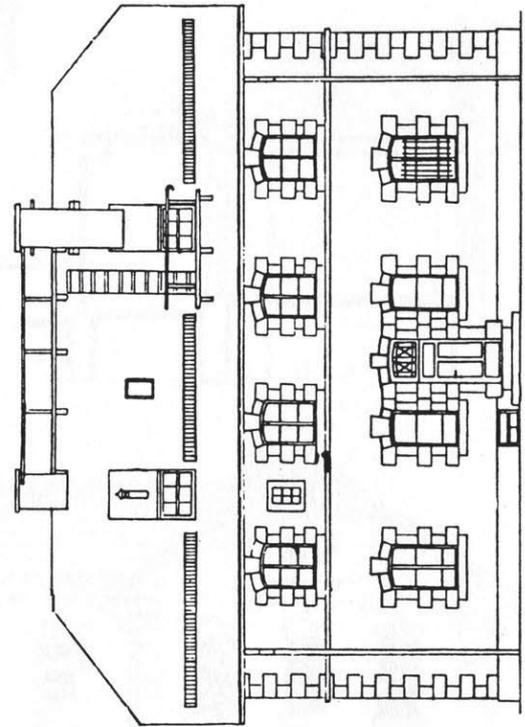
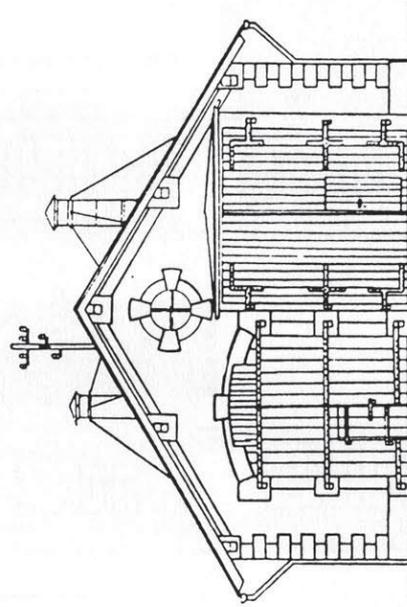
Zeichnungen
1:1 für H0



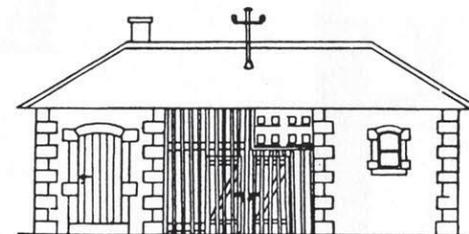
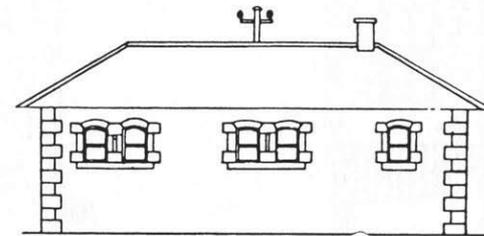
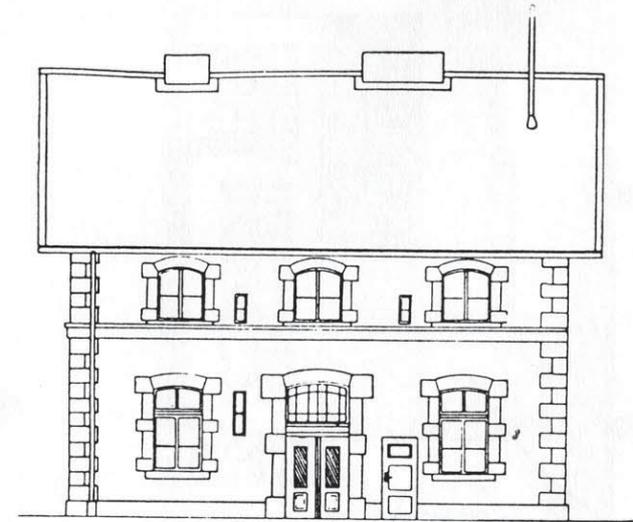
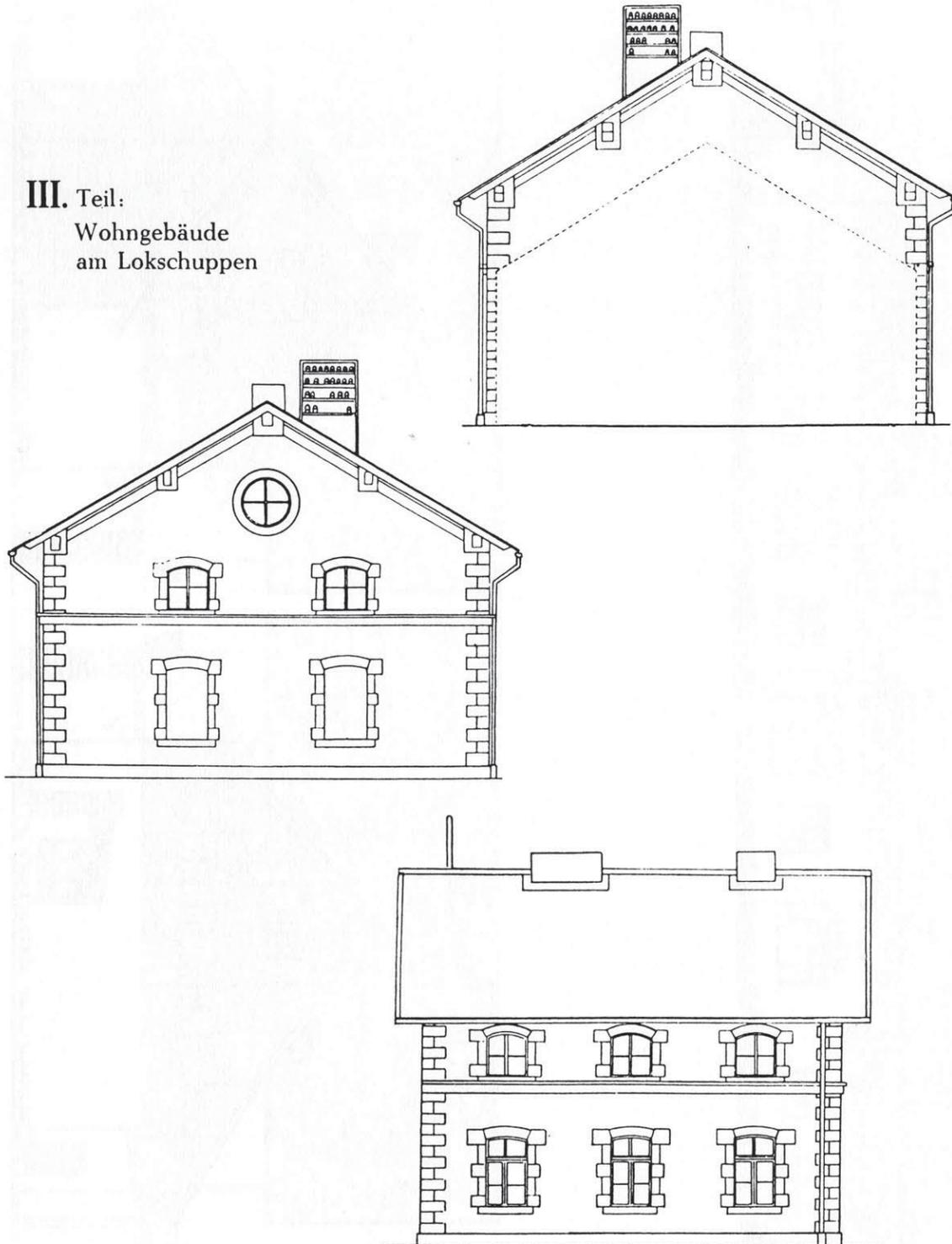
I. Teil:
Das
Empfangsgebäude



II. Teil: Der Lokschuppen



III. Teil:
Wohngebäude
am Lokschuppen



IV. Teil
Wirtschaftsgebäude
mit Toiletten

